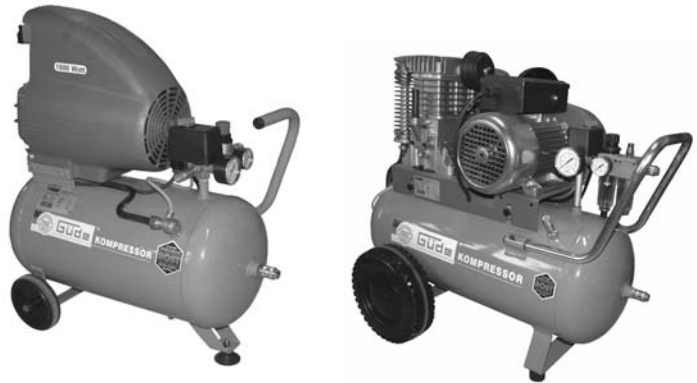




Kompressoren



DE



75500/75505/75510/75515/75520/75525/75530

Lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch,
bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen.

A.V. 3

Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung.

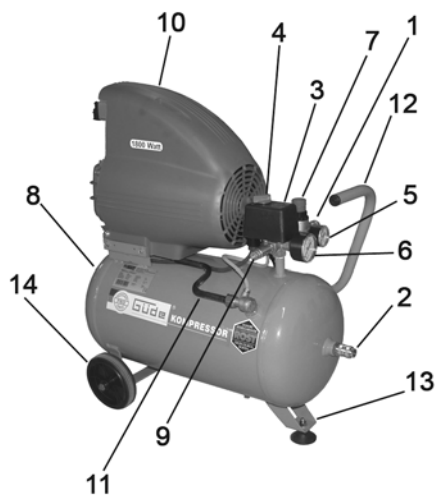
Technische Änderungen vorbehalten.

© Güde GmbH & Co. KG - 2008

Wir sind bestrebt unsere Produkte laufend zu verbessern. Daher können sich technische Daten und Abbildungen ändern!

Gerät

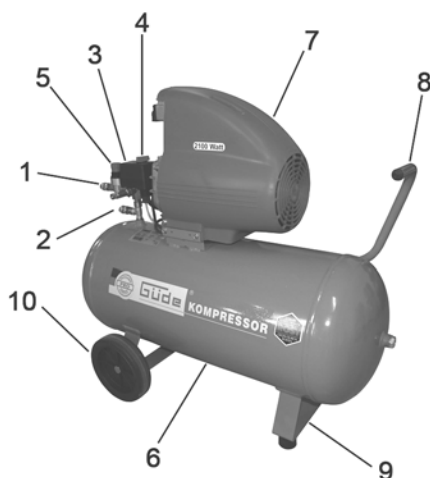
Kompressor 275/08/24 PRO # 75500



1. Druckluftausgang
2. Druckluftausgang mit Metallkupplung
3. Condor-Schalter
4. Ein-/Ausschalter
5. Manometer
6. Manometer
7. Druckminderer
8. Kessel
9. Sicherheitsventil
10. Motorabdeckung
11. Druckleitung
12. Griff
13. Standfuß
14. Laufrad

Abb. 1

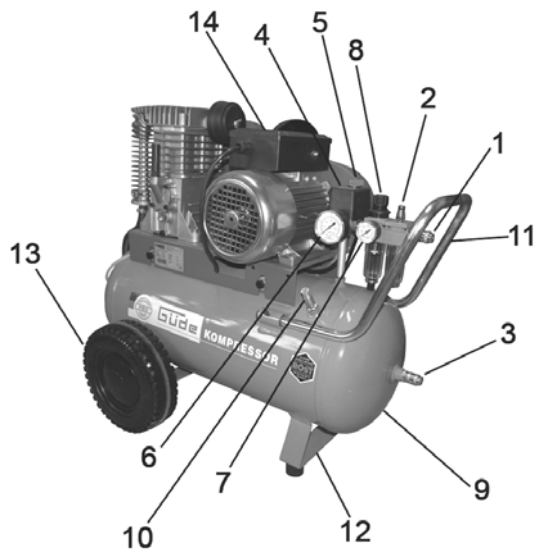
Kompressor 310/10/50 PRO # 75505



1. Druckluftausgang
2. Druckluftausgang mit Metallkupplung
3. Condor-Schalter
4. Ein-/Ausschalter
5. Druckminderer
6. Kessel
7. Motorabdeckung
8. Griff
9. Standfuß
10. Laufrad

Abb. 2

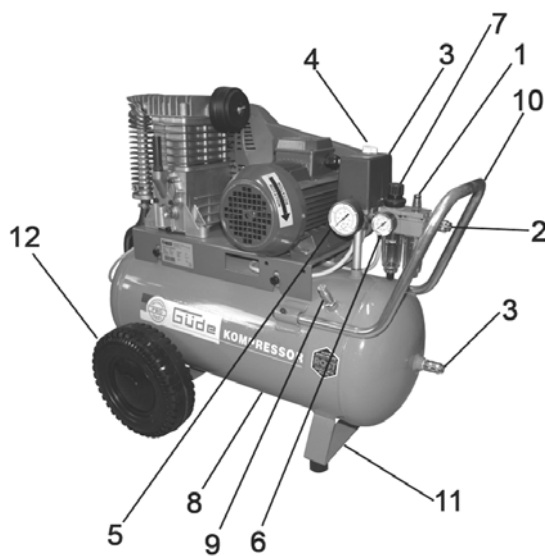
Kompressor 405/10/50W PRO # 75510



1. Druckluftausgang
2. Druckluftausgang
3. Druckluftausgang mit Metallkupplung
4. Condor-Schalter
5. Ein-/Ausschalter
6. Manometer
7. Manometer
8. Druckminderer
9. Kessel
10. Sicherheitsventil
11. Griff
12. Standfuß
13. Laufrad
14. Anlaufkondensator

Abb. 3

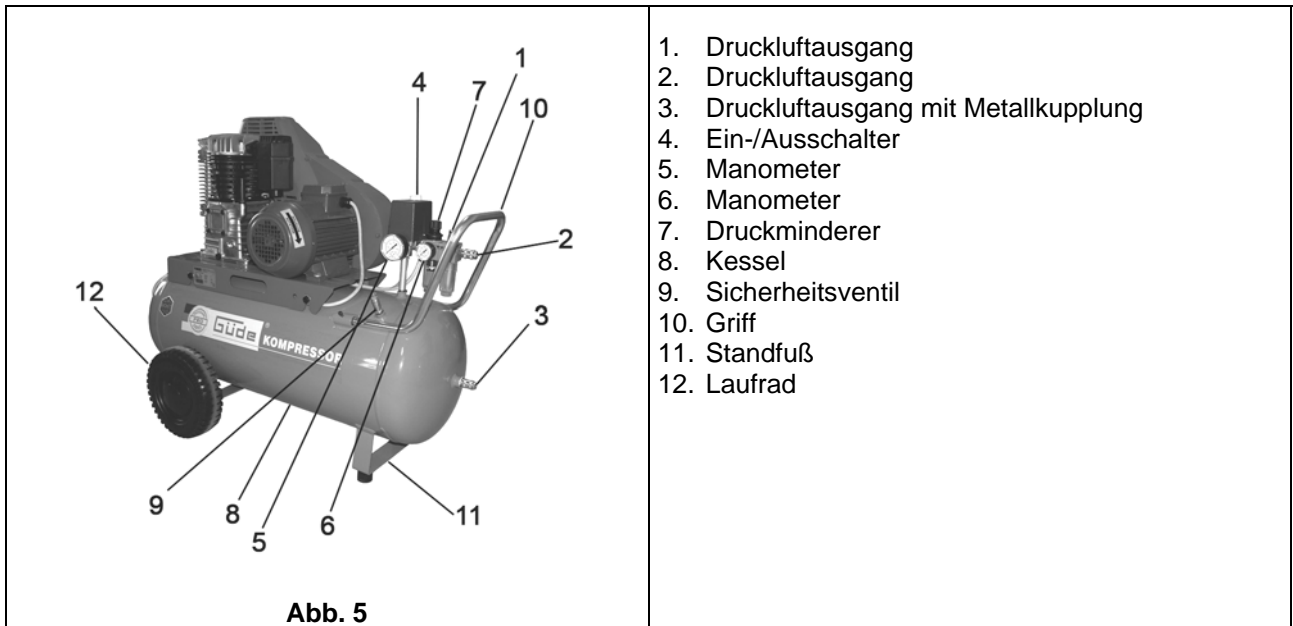
Kompressor 455/10/50D PRO # 75515



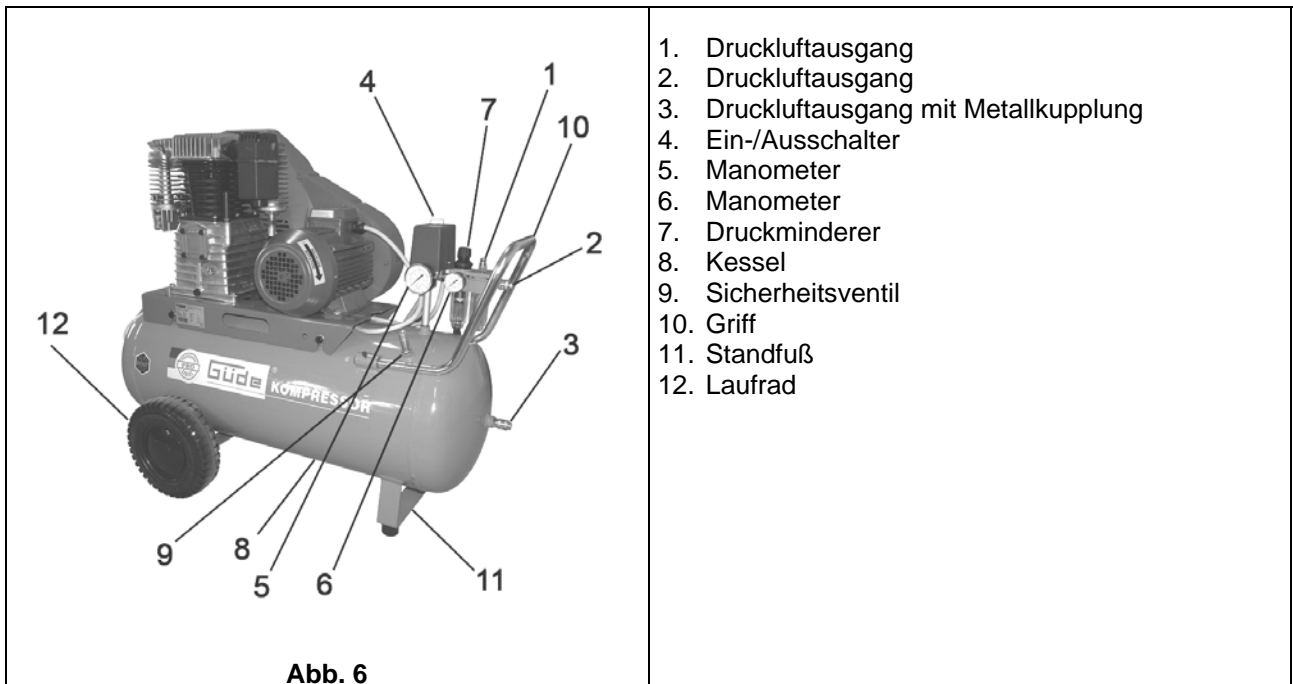
1. Druckluftausgang
2. Druckluftausgang
3. Druckluftausgang mit Metallkupplung
4. Condor-Schalter mit Ein-/Ausschalter
5. Manometer
6. Manometer
7. Druckminderer
8. Kessel
9. Sicherheitsventil
10. Griff
11. Standfuß
12. Laufrad

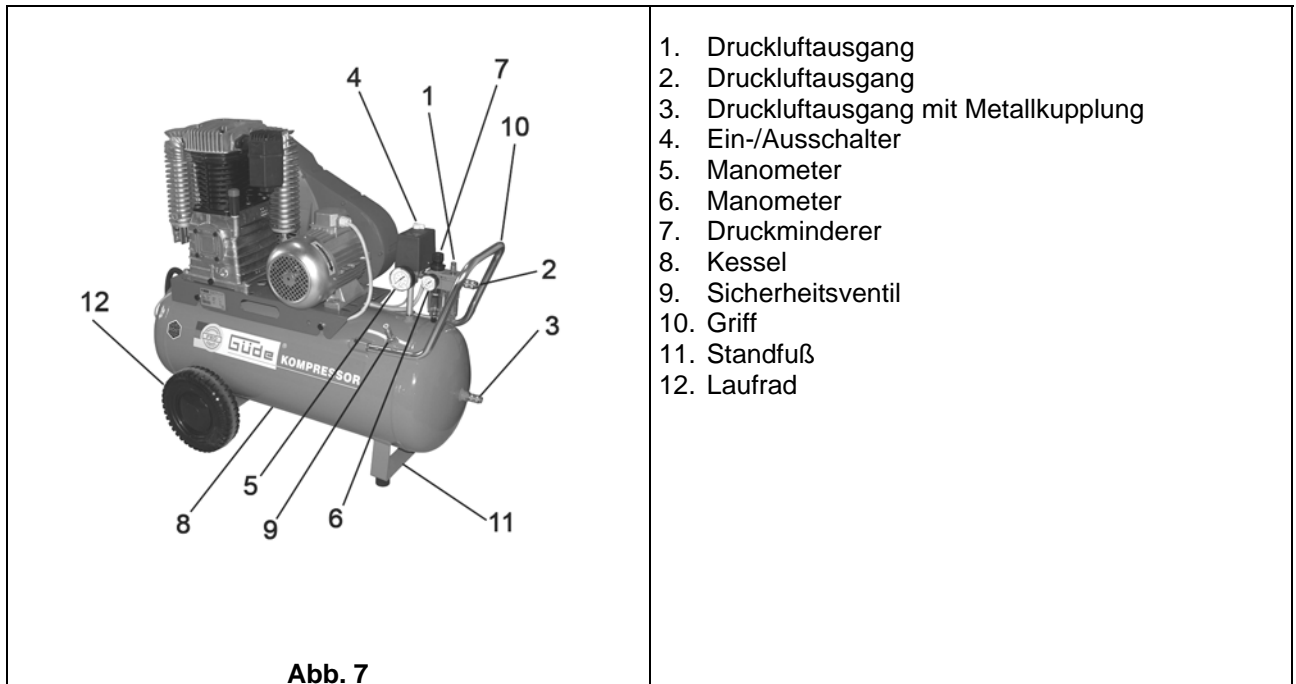
Abb. 4

Kompressor 635/10/90 PRO # 75520



Kompressor 751/10/90 PRO # 75525





1. Druckluftausgang
2. Druckluftausgang
3. Druckluftausgang mit Metallkupplung
4. Ein-/Ausschalter
5. Manometer
6. Manometer
7. Druckminderer
8. Kessel
9. Sicherheitsventil
10. Griff
11. Standfuß
12. Laufrad

Gewährleistung

Gewährleistungsansprüche laut beiliegender Gewährleistungskarte.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Die Bedienungsanleitung muß vor der ersten Anwendung des Gerätes ganz durchgelesen werden. Falls über den Anschluß und die Bedienung des Gerätes Zweifel entstehen sollten, wenden Sie sich an den Hersteller (Service-Abteilung).

UM EINEN HOHEN GRAD AN SICHERHEIT ZU GARANTIEREN, BEACHTEN SIE AUFMERKSAM FOLGENDE HINWEISE:

ACHTUNG!

**HINWEIS: Eine unsachgemäße Benutzung sowie eine ungenügende Wartung dieser Kompressoren können Verletzungen des Benutzers verursachen. Zur Vermeidung dieser Gefahren müssen die folgenden Anweisungen befolgt werden!
Alle Anweisungen Lesen und Beachten!!**

HINWEIS: Kompressoren, die gewerblich genutzt werden, müssen einer Prüfung vor Inbetriebnahme durch einen Sachverständigen unterzogen werden und unterliegen danach wiederkehrenden Prüfungen durch einen Sachverständigen.

Der Kompressor darf nicht zu gewerblichen Zwecken in ein Fahrzeug eingebaut werden ohne Abnahme durch einen Sachverständigen!

Der Kompressor unterliegt wiederkehrender Prüfung durch einen Sachverständigen, sobald dieser ortsunveränderlich in einem Raum eingebaut wird!

Der Kompressor darf grundsätzlich nur an Anschlüssen mit installiertem Fi-Schutzschalter betrieben werden.

Achtung! Der Kompressor darf nur mit den dazugehörigen Rädern und Gummipuffern in Betrieb genommen werden.

Vor Erst- und jeder weiteren Inbetriebnahme Ölstand kontrollieren. (siehe dazu Informationen unter „Öleinfüllstutzen und Ölstandskontrolle“)

Achtung! Den Kompressor niemals über den Netzstecker Ein- bzw. ausschalten. Immer den Druckschalter betätigen, da sonst die Entlastung nicht aktiviert wird. Auch bei einem kurzen Stromausfall entlastet der Kompressor nicht und kann dadurch zur Gefahrenquelle werden.

Achtung! Für den Einbau in automatische Anlagen, sind geeignete Alarm bzw. Sicherheitseinrichtungen für den Fall eines Stromausfalls oder einer Fehlfunktion oder evtl. Ausfall des Kompressors zu installieren. (z.B. Fütterungsanlagen etc.)

Luftstrahl niemals in Körperöffnungen halten, dies kann tödliche Verletzungen verursachen!

Achtung! Peitschender Druckluftschlauch beim Öffnen der Schnellkupplung! - Druckluftschlauch festhalten.

Am Ende des Arbeitstages immer am Ein-/Ausschalter (1) ausschalten, Kessel entleeren und den Kompressor von der Stromzufuhr trennen. Lassen Sie den Kompressor nicht über Nacht eingeschaltet, das Gerät könnte zur Gefahrenquelle werden.

Betreiben Sie den Kompressor niemals unbeaufsichtigt.

Ziehen Sie immer zuerst den Stecker ab, bevor Sie Einstellungen oder Wartungsarbeiten vornehmen.

1 Nicht in die laufende Maschine greifen!

Nie die Hände, die Finger oder sonstige Körperteile in die Nähe von Bauteilen des Kompressors bringen, die sich in Bewegung befinden.

2 Den Kompressor nie in Betrieb nehmen, wenn die Schutzvorrichtungen nicht montiert sind.

Den Kompressor nie in Betrieb nehmen, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen (zum Beispiel Schutzverkleidungen, Riemenschutz, Sicherheitsventil) ordnungsgemäß montiert sind; wenn die Durchführung von Wartungs- oder Reparaturarbeiten die Entfernung dieser Schutzvorrichtungen erforderlich macht, so muss vor der Wiedereinbetriebnahme des Kompressors sichergestellt werden, dass diese wieder ordnungsgemäß angebracht worden sind.

3 Immer Schutzbrille und Gehörschutz tragen

Immer Schutzbrillen oder einen entsprechenden Augenschutz und einen Gehörschutz tragen. Den Druckluftstrahl nie auf den eigenen Körper oder auf andere Personen richten.

4 Stets Schutzvorrichtungen gegen elektrische Schläge verwenden

Den Kompressor nie in der Nähe von Wasser oder in feuchten Umgebungen benutzen.

5 Den Kompressor außer Betrieb nehmen

Den Kompressor ausschalten und von der elektrischen Energiequelle trennen. Lassen Sie den gesamten Druck aus dem Kessel ab, bevor Arbeiten zur Reparatur, Inspektion, Wartung, Reinigung oder zum Auswechseln von Bauteilen vorgenommen werden.

6 Versehentliches Einschalten

Den Kompressor nicht transportieren, wenn er an die elektrische Energiequelle angeschlossen ist oder wenn der Kessel unter Druck steht. Vor dem Anschließen des Kompressors an die elektrische Energiequelle sicherstellen, dass der Schalter des Druckwächters sich in der Position OFF befindet.

7 Ordnungsgemäße Lagerung des Kompressors

Wenn der Kompressor nicht benutzt wird, muss er an einem trockenen Ort aufbewahrt und vor Witterungseinwirkungen geschützt werden. Von Kindern fernhalten.

8 Arbeitsbereich

Den Arbeitsbereich sauber halten und gegebenenfalls nicht benötigte Werkzeuge entfernen. Eine gute Lüftung des Arbeitsbereiches sicherstellen. Den Kompressor nicht in der Gegenwart von entflammaren

Flüssigkeiten oder Gas benutzender Kompressor kann während des Betriebs Funkenbildung verursachen. Den Kompressor nicht in Umgebungen benutzen, in denen sich Lacke, Benzin, Chemikalien, Klebstoffe oder sonstige brennbare oder explosive Substanzen befinden.

9 Kinder fernhalten

Verhindern, dass Kinder oder sonstige Personen mit dem Netzkabel des Kompressors in Kontakt kommen; es muss dafür gesorgt werden, dass alle nicht befugten Personen den Sicherheitsabstand vom Arbeitsbereich einhalten.

10 Arbeitskleidung

Keine weiten Kleidungsstücke oder Schmuck tragen, da diese sich in den Bauteilen in Bewegung verfangen können. Falls erforderlich einen Gehörschutz tragen, der die Ohren abdeckt.

11 Richtige Verwendung des Netzkabels

Den Netzstecker nicht am Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen. Das Netzkabel von Wärmequellen, Öl und scharfen Kanten fernhalten. Nicht auf das Netzkabel treten oder einquetschen.

12 Sorgfältige Wartung des Kompressors

Die Anweisungen zur Schmierung beachten (nicht gültig für Öllos-Kompressoren). Das Netzkabel in regelmäßigen Abständen kontrollieren. Falls es beschädigt ist, so muß es von einer Kundendienststelle repariert und ersetzt werden. Sicherstellen, daß das Äußere des Kompressors keine sichtbaren Beschädigungen aufweist. Gegebenenfalls an die nächste Kundendienststelle wenden.

13 Benutzung im Außenbereich

Wenn der Kompressor im Außenbereich verwendet wird, so dürfen ausschließlich elektrische Verlängerungsleitungen benutzt werden, die für die Verwendung im Außenbereich vorgesehen und entsprechend gekennzeichnet sind. **Achtung: Unbedingt ausreichend Kabelquerschnitt (min. 1,5² mm) verwenden, bei Kabel die länger als 10 m sind kann es bei ungünstigen Temperaturen zu Anlaufproblemen kommen.**

14 Aufmerksamkeit

Umsichtig arbeiten und den gesunden Menschenverstand benutzen. Den Kompressor bei Müdigkeit nicht benutzen. Der Kompressor darf nie benutzt werden, wenn der Benutzer unter der Einwirkung von Alkohol, Drogen oder Arzneimittel steht, die Müdigkeit verursachen können.

15 Defekte und undichte Bauteile kontrollieren

Falls eine Schutzvorrichtung oder sonstige Bauteile beschädigt worden sind, so muß der Kompressor vor der Wiederinbetriebnahme kontrolliert werden, um sicherzustellen, daß ein sicherer Betrieb gewährleistet ist. Die Ausrichtung der Bauteile in Bewegung, die Leitungen, die Druckminderer, die Druckluftanschlüsse sowie alle weiteren Bauteile kontrollieren, die für den normalen Betrieb wichtig sind. Alle beschädigten Bauteile müssen vom Kundendienst repariert oder ersetzt oder, wie im Bedienungshandbuch beschrieben, ausgewechselt werden.

Den Kompressor nicht benutzen, wenn der Druckwächter defekt ist.

16 Den Kompressor ausschließlich für die im vorliegenden Bedienungshandbuch vorgesehenen Arbeiten benutzen

Der Kompressor ist eine Maschine, die Druckluft produziert. Den Kompressor nie für Arbeiten einsetzen, die im Bedienungshandbuch nicht vorgesehen sind.

17 Korrekte Benutzung des Kompressors

Beim Betrieb des Kompressors sämtliche Anweisungen des vorliegenden Handbuches beachten. Verhindern daß der Kompressor von Kindern oder von Personen benutzt wird, die mit seiner Funktionsweise nicht vertraut sind.

18 Kontrollieren, ob alle Schrauben und Deckel richtig angezogen sind

Kontrollieren, ob alle Schrauben und Schilder gut befestigt sind. In regelmäßigen Abständen kontrollieren, ob sie gut angezogen sind.

19 Den Lüftungsgrost sauber halten

Den Lüftungsgrost des Motors sauber halten. Den Rost in regelmäßigen Abständen reinigen, falls der Kompressor in stark verschmutzten Umgebungen eingesetzt wird.

20 Den Kompressor mit der Nominalspannung betreiben

Den Kompressor mit der Spannung betreiben, die auf dem Schild mit den elektrischen Daten angegeben ist. Falls der Kompressor mit einer Spannung betrieben wird, die höher als die angegebene Nominalspannung ist, kann es zu unzulässig hohen Temperaturen im Motor kommen.

21 Den Kompressor nicht benutzen, falls er defekt ist

Falls der Kompressor während der Arbeit seltsame Geräusche oder starke Vibrationen erzeugt oder, falls er defekt zu sein scheint, so muß er sofort angehalten werden; die Ursache durch die nächste Kundendienststelle feststellen lassen

22 Die Kunststoffteile nicht mit Lösungsmitteln reinigen

Lösungsmittel wie Benzin, Verdünner, Dieselöl oder sonstige Substanzen, die Alkohol enthalten, können die Kunststoffteile beschädigen; diese Teile nicht mit solchen Substanzen reinigen, sondern gegebenenfalls Seifenlauge oder geeignete Flüssigkeiten verwenden.

23 Ausschließlich Originalersatzteile verwenden

Bei der Verwendung von Ersatzteilen von anderen Herstellern verfällt der Gewährleistungsanspruch und kann zu Funktionsstörungen des Kompressors führen. Die Originalersatzteile sind bei den Vertragshändlern erhältlich.

24 Keine Änderungen am Kompressor vornehmen

Keine Änderungen am Kompressor vornehmen. Für alle Reparaturen an eine Kundendienststelle wenden. Eine nicht genehmigte Änderung kann die Leistung des Kompressors beeinträchtigen, sie kann aber auch schwere Unfälle verursachen, wenn sie von Personen durchgeführt wird, die nicht die dafür erforderlichen technischen Kenntnisse aufweisen.

25 Den Druckwächter abschalten, wenn der Kompressor nicht benutzt wird

Den Knauf des Druckwächters in die Position „0“ (OFF) stellen, wenn der Kompressor nicht in Betrieb ist, den Kompressor von der elektrischen Speisung abklemmen und den Hahn zum Ablassen der Luft aus dem Kessel öffnen (nicht abschalten durch ziehen des Netzsteckers).

26 Die heißen Bauteile des Kompressors nicht berühren

Zur Vermeidung von Verbrennungen die Leitungen, den Motor und alle sonstigen Bauteile des Kompressors nicht berühren.

27 Der Kompressor darf nur mit den entsprechenden Rädern bzw. Gummifüßen betrieben werden, da sonst Kesselnähte reißen können.

Verhalten im Notfall




Leiten Sie die der Verletzung entsprechend notwendigen Erste Hilfe Maßnahmen ein und fordern Sie schnellst möglich qualifizierte ärztliche Hilfe an. Bewahren Sie den Verletzten vor weiteren Schädigungen und stellen Sie diesen ruhig.

Kennzeichnungen auf dem Gerät





Erklärung der Symbole

In dieser Anleitung und/oder auf dem Gerät werden folgende Symbole verwendet:




Produktsicherheit, Verbote:

		
Produkt ist mit den einschlägigen Normen der Europäischen Gemeinschaft konform	Verbot, allgemein (in Verbindung mit anderem Piktogramm)	Gerät nur mit geschlossener Abdeckhaube in Betrieb nehmen




Warnung:

					
Warnung/Achtung	Warnung vor automatischem Anlauf	Warnung vor heißer Oberfläche	Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung		




Gebote:

					
Augenschutz benutzen	Gehörschutz benutzen	Vor Gebrauch Bedienungsanleitung lesen			







Umweltschutz:




					
Abfall nicht in die Umwelt sondern fachgerecht entsorgen.	Verpackungsmaterial aus Pappe kann an den dafür vorgesehenen Recycling-Stellen abgegeben werden.	Schadhafte und/oder zu entsorgende elektrische oder elektronische Geräte müssen an den dafür vorgesehenen Recycling-Stellen abgegeben werden.			

Verpackung:

					
Vor Nässe schützen	Packungsorientierung Oben	Vorsicht zerbrechlich			

Technische Daten:

					
Netzanschluß	Motorleistung	Ansaugleistung	Liefermenge	Schalleistungspegel	Gewicht

					
Höchstdruck	Kesselinhalt	Zylinder			

Produktspezifisch:

					
10 Jahre Kesselgarantie auf durchrosten	Ölfreie Modelle	Achtung: Kondenswasser regelmäßig ablassen	Drehrichtung	Ölstand regelmäßig kontrollieren	Baumuster geprüft

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die in der Anleitung beschriebenen Kompressoren sind ausschließlich für die Erzeugung von Druckluft von 8 bzw. 10 oder 11 bar konstruiert. Die jeweiligen Einsatzgebiete entnehmen Sie bitte aus der Tabelle auf S. 13. Die Kompressoren sind nicht für den Dauerbetrieb bzw. uneingeschränkten, gewerblichen Betrieb geeignet. Bitte beachten Sie bei der Auswahl den Luftverbrauch von Druckluftgeräten/Anwendungsrichtlinien.

Luftverbrauch von Druckluftgeräten/Anwendungsrichtlinien
--

Maßgebend für die Leistung des Kompressors ist nicht die Stärke des E-Motors, sondern die Luftleistung des Verdichters. (Effektivleistung). **Ansaugleistung abzüglich ca. 35-40 % der Leistung ergibt die Effektivleistung.** (Bei jedem Kompressor, völlig unabhängig vom Fabrikat). Wählen sie die Luftleistung nicht zu klein, damit der Kompressor nicht bis zur Grenze belastet wird, sowie Reserve für hinzukommende Verbraucher vorhanden ist. Die Größe des Kessels (Inhalt in Litern) ist nicht unbedingt maßgebend. Jedoch sollte dieser auch nicht zu klein gewählt werden, damit ein Luftvorrat vorhanden ist und ein kurzfristig auftretender höherer Luftbedarf abgedeckt werden kann.

Bei Nichtbeachtung der Bestimmungen, aus den allgemein gültigen Vorschriften sowie den Bestimmungen aus dieser Anleitung, kann der Hersteller für Schäden nicht verantwortlich gemacht werden.

Arbeitsbereich	Anwendungsgebiet Beispiele	Richtlinien für Anwendung	Benötigte Arbeitsdruck in bar	Benötigte Effektivleistung, Liefermenge des Kompressors
Ausblasen	Werkbank sauber blasen, Vergaser reinigen, Maschinenteile säubern, Holz- oder Metallspäne von Maschine blasen	kurzzeitige Anwendung	5 bis 11	ab 100 l
Farbspritzen	Wasserfarben und dünne Lacke	Düse 0,5 bis 1 mm	3 bis 4	Kleinteile, Autokotflügel, usw. ab 120 l. Ganze PKW's, größere Flächen ab 280 l.
Farbspritzen	Kunstharz und Nitrolacke verdünnt	Düse 1,2 bis 1,5 mm	3 bis 5	
Farbspritzen	Hammerschlaglacke und andere zähflüssige Lacke	Düse mind. 2 mm	3 bis 5	
Sprühpistole, Waschpistole	Kaltreiniger sprühen, Öl als Rostschutz sprühen, Unterbodenschutz, Insektengifte sprühen, usw.	einstellbar von Sprühstrahl bis Sprühnebel	4 bis 7	Je nach Einsatzzeit: 250 l bis 400 l
Klammer-Heftgeräte	Klammern bis ca. 25 mm Länge in Holz, Kartons heften, usw.	Arbeitsdruck je nach Härte des Holzes oder Materials	4 bis 7	80 l bis 280 l
Nagelgeräte	Klammern über 25 mm sowie Normalnagel bis 100 mm Länge	dto.	4 bis 7	80 l bis 400 l
Druckluft Schwingschleifer	im Kfz- oder Karosseriebereich	laut Hersteller Angaben	5 bis 6	Je nach Einsatzzeit: 300 l bis 560 l
Reifen füllen	Fahrrad bis PKW Reifen	je größer die Leistung des Kompressors, je schneller der Füllvorgang	Reifendruck	120 l bis 280 l
Reifen füllen	LKW-Reifen oder größere	dto.	Reifendruck	280 l bis 560 l
Fettpresse	alle anfallenden Arbeiten	laut Hersteller Angaben	4 bis 11	ab 80 l
Kittspritze	alle anfallenden Arbeiten	Gerät mit ausreichendem Arbeitsdruck verwenden	8 bis 15	ab 60 l
Druckluft-Werkzeuge	kleine Bohrmaschinen, Stabschleifer, usw.	laut Hersteller Angaben	5 bis 7	ab 180 l
Druckluft-Werkzeuge	Winkelschleifer	laut Hersteller Angaben	5 bis 7	ab 400 l
Druckluft-Werkzeuge	Scheren für Blech, Blechnibbler, usw.	laut Hersteller Angaben	5 bis 7	ab 280 l
Leichte Schlagschrauber	für Schrauben bis 10 mm Gewinde	für kurzzeitigen Einsatz genügt auch kleineres Gerät	5 bis 7	ab 280 l
Schwere Schlagschrauber	alle über 10 mm Schraubengewinde	dto.	5 bis 8	ab 400 l
Leichte Meißelhämmer	Karosserie-, Blech- und kleine Steinmeißel	laut Hersteller Angaben	5 bis 8	ab 280 l
Brech- und Aufreißhämmer	schwere Mauer-, Durchbruch- und Betonarbeiten	dto.	5 bis 10	mind. ab 460 l
Sandstrahlen mit Pistole	nur Ecken, kleine Flächen, Kleinteile und Profile	dto.	8 bis 11	ab 300 l
Sandstrahlen mit Sandstrahlanlage	größere Flächen und zeitlich längere Arbeiten	dto.	8 bis 15	lt. Herstellerangaben

Obige Verbrauchswerte sind grobe Richtlinien, da dieselben bei den verschiedenen Geräteherstellern unterschiedlich sein können. Bei Kompressoren mit niedrigerer Ansaugleistung als lt. Tabelle benötigt, können bedingt auch Arbeiten mit höherem Luftbedarf ausgeführt werden. Beim Abfallen des Kesseldruckes unter den benötigten Arbeitsdruck sind jedoch entsprechende Pausen einzulegen, bis im

Behälter wieder der erforderliche Druck aufgebaut ist. Um den benötigten Kompressor beim Einsatz nicht bis an die Grenzwerte zu belasten, empfehlen wir, ein Gerät mit entsprechender Leistungsreserve auszuwählen.

Restgefahren und Schutzmaßnahmen

Elektrische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Direkter elektrischer Kontakt	Kann zu Stromschlägen führen	Nur an Stromnetzen mit Fehlerstromschalter betreiben	
Indirekter elektrischer Kontakt	Kann zu Stromschlägen führen	Nur an Stromnetzen mit Fehlerstromschalter betreiben	

Thermische Restgefahren

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Verbrennungen, Frostbeulen	Das Berühren von Zylinderkopf und Druckleitungen kann zu Verbrennungen führen.	Meiden Sie diese beiden Bauteile.	

Gefährdungen durch Lärm

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Gehörschädigungen	Längerer Aufenthalt in unmittelbarer Nähe des Gerätes kann zu Gehörschädigungen führen.	Gehörschutz tragen.	

Vernachlässigung ergonomischer Grundsätze

Gefährdung	Beschreibung	Schutzmaßnahme(n)	Restgefahr
Menschliches Verhalten / Fehlverhalten	<ul style="list-style-type: none"> Der Druckluftstrahl kann zu schweren Verletzungen führen. Druckluft kann Behälter und Reifen zum Bersten bringen 	<ul style="list-style-type: none"> Niemals in Körperöffnungen halten. Max. Füllmenge nicht überschreiten. 	

Entsorgung

Die Entsorgungshinweise ergeben sich aus den Piktogrammen die auf dem Gerät bzw. der Verpackung aufgebracht sind. Eine Beschreibung der einzelnen Bedeutungen finden Sie im Kapitel „Kennzeichnungen auf dem Gerät“.

Anforderungen an den Bediener

Der Bediener muß vor Gebrauch des Gerätes aufmerksam die Bedienungsanleitung gelesen haben.

Qualifikation

Außer einer ausführlichen Einweisung durch eine sachkundige Person ist keine spezielle Qualifikation für den Gebrauch des Gerätes notwendig.

Mindestalter

Das Gerät darf nur von Personen betrieben werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben. Eine Ausnahme stellt die Benutzung als Jugendlicher dar, wenn die Benutzung im Zuge einer Berufsausbildung zur Erreichung der Fertigkeit unter Aufsicht eines Ausbilders erfolgt.

Schulung

Die Benutzung des Gerätes bedarf lediglich einer entsprechenden Unterweisung. Eine spezielle Schulung ist nicht notwendig.

Technische Daten

	275/08/24 PRO	310/10/50 PRO	405/10/50 PRO	455/10/50 PRO
Anschluß	230 V/50 Hz	230 V/50 Hz	230 V	400 V
Motorleistung	1800 W/P1	2100 W/P1	2200 Watt	2200 Watt
Kesselinhalt	24 l	50 l	50 l	50 l
Ansaugleistung	265 l/min.	295 l/min.	355 l/min.	405 l/min.
Eff. Liefermenge	179 l/min.	210 l/min.	245 l/min.	310 l/min.
Zylinder	1	1	2	2
Drehzahl	2800 U/min.	2800 U/min.	1400 Up/min.	1600 U/min.
Max. Druck	8 bar	10 bar	10 bar	10 bar
Gewicht	21 kg	35 kg	53 kg	54 kg
Artikelnummer	75500	75505	75510	75515

	635/10/90 PRO	751/10/90 PRO	805/11/90 PRO
Anschluß	400 V	400 V	400 V
Motorleistung	3000 Watt	3000 Watt	4000 Watt
Kesselinhalt	90 l	90 l	90 l
Ansaugleistung	590 l/min.	655 l/min.	765 l/min.
Eff. Liefermenge	417 l/min.	515 l/min.	565 l/min.
Zylinder	2	2	2
Drehzahl	1150 U/min.	1200 U/min.	1050 U/min.
Max. Druck	10 bar	10 bar	11 bar
Gewicht	79 kg	89 kg	103 kg
Artikelnummer	75520	75525	75530

Transport und Lagerung

Die Geräte sind fahrbar und können praktisch an jedem Ort, verwendet werden. Sollte der Kompressor an einer Wand aufgestellt werden, so ist ein Mindestabstand von 30 cm einzuhalten, um eine einwandfreie Kühlung zu gewähren.

Geräte grundsätzlich stehend transportieren, Öl läuft sonst aus der Kurbelgehäuseentlüftung aus. Anstoßen an die Armaturen ist zu vermeiden.

Montage und Erstinbetriebnahme

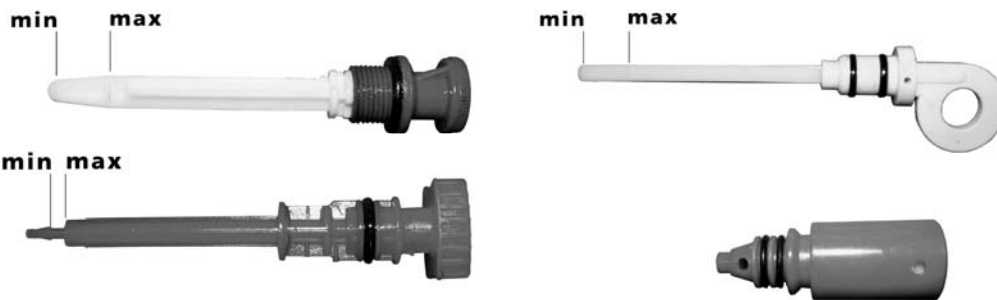


1. Transportsicherung des Ölbehälters entfernen. (wenn vorhanden)



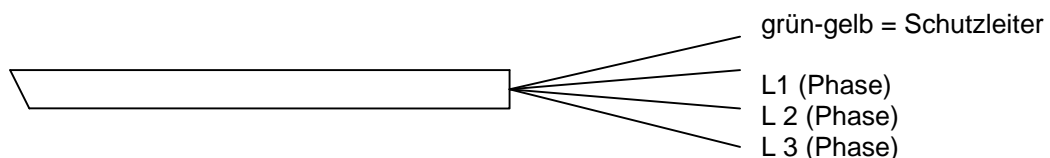
2. Beiliegenden Öl-Meßstab oder Stopfen dafür einsetzen.

3. Öl-Meßstäbe bzw. Stopfen



Elektrischer Anschluß, nur geerdete Anschlüsse verwenden:

- a) 230-Volt-Geräte werden mit Schukostecker geliefert
- b) 400-Volt-Geräte werden ohne Stecker geliefert. **Besorgen Sie sich den für Ihre Installation passenden 400-Volt-Stecker. Das 4-adrige Kabel ist wie folgt anzuschließen:**



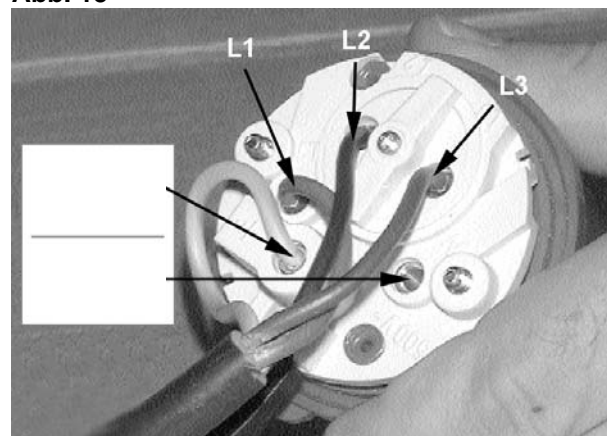
ACHTUNG:

Nach dem Anschluß auf die Drehrichtung achten. Die richtige Drehrichtung ist mit Pfeil auf dem Riemenschutzgitter oder auf dem Lüfterrad gekennzeichnet, außerdem kann die korrekte Drehrichtung mittels eines Blattes das vom Lüfterrad angesaugt werden muß überprüft werden. (siehe Abb. 14). **Der Anschluß darf nur von sachkundigen Personen vorgenommen werden (Elektriker).** Für Schäden durch falsches Anschließen kann keine Haftung übernommen werden.

Abb. 14



Abb. 15



Steckeranschluss für Kompressoren/400 Volt, wir empfehlen die Montage eines Phasenwenders! (Montage nur durch Fachmann).

Schließen Sie die 3 spannungsführenden Kabel (blau, schwarz, braun) an L1, L2 und L3 an. Das Erdungskabel (gelb/grün) wird an den Masseanschluss geklemmt. Der Nullleiter „N“ entfällt, da der Kompressor über einen separaten Schutzschalter verfügt.

Bei 230-Volt-Geräten ist folgendes zu beachten:

Die Verwendung von **zu langen Verlängerungskabeln** mit zu geringem Querschnitt ergibt einen Spannungsverlust, welcher **ein erschwertes Anlaufen** und erhöhte Motorbelastung zur Folge haben kann. Empfehlenswert ist das Motorkabel wenn möglich immer direkt in die Steckdose einzustecken und vorzugsweise längere Luftschläuche zu verwenden. (weitere Abhilfe; siehe Winterbetrieb)

Empfehlenswerte Kabelquerschnitte bei allen 230-Volt-Geräten:

Länge bis ca. 10 m = 1,5² mm

Länge bis ca. 20 m = 2,5² mm

Ölstandskontrolle (Nur für ölhaltige Kompressoren):

Beim Transport könnte Öl ausgelaufen sein. Bitte den Ölstand am Schauglas oder Öl-Meßstab kontrollieren (näheres bei Einzelbeschreibung mit Abbild)

Netzanschluß

Nur bei 400-Volt-Geräten:

Unbedingt auf Drehrichtung (siehe Motorpfeil) des Motors achten, da ein Betrieb in die falsche Drehrichtung die Ölpumpe beschädigt. In diesem Fall erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch. Wenn erforderlich, Drehrichtung durch Umpolung des Steckers ändern. Siehe Abbildung (nur bei Drehstrom-Modellen)!

Bei Problemen wenden Sie sich an eine Fachwerkstatt.

Abb. 16



Winterbetrieb von Kompressoren

In der kälteren Jahreszeit ist beim Betreiben von Kompressoren unbedingt folgendes zu beachten:

Bei niedrigen Temperaturen wird das Öl im Kurbelgehäuse dick und zähflüssig, dies erschwert den erstmaligen Anlauf bis das Gerät warm ist. Bei Anlauf Schwierigkeiten wie folgt vorgehen:

1. Eventuell vorhandenen Druck im Kessel ablassen bis auf Null.
2. Wasserablassschraube unten am Kessel öffnen.
3. Wenn nicht unbedingt notwendig, Verlängerungskabel vermeiden!
4. Kompressor einschalten und laufen lassen (ohne Verlängerungskabel). Mit geöffneter Wasserablassschraube ca. 2-3 Minuten laufen lassen, so dass Druck dort entweichen kann. Das Gerät erwärmt sich während dieser 2-3 Minuten dann so, dass weiterer Betrieb möglich ist.
5. Nach Ablauf von ca. 2-3 Minuten die Wasserablassschraube schließen. Der Kessel kann sich nun füllen bzw. Druck aufbauen.
6. **Öl gegen Synthetiköl 5W40 austauschen (Leichtlauföl). Alternativ SAE 80 Getriebeöl.**
7. Sollte der Kompressor trotz aller Bemühungen nicht anlaufen, so ist dieser für ca. 1/2 bis 1 Stunde in einem temperierten Raum zwecks Aufwärmung abzustellen.
8. Bei größeren Schwierigkeiten bitte den Kundendienst anrufen.

WICHTIG: HERSTELLER-BESCHEINIGUNG/Kesselpapiere für Druckluftbehälter der Gruppe III nach Druckbehälter-Verordnung § 8 für 20, 40, 60 und 90 l Behälter. Bisher mußte jedem Behälter der Gruppe III (Druckliterprodukt ab 200 l bis max. 1.000 l) eine Herstellerbescheinigung beigelegt werden. Nach dem neu verfassten TRB 505 ersetzt das Prüfzeichen in Verbindung mit dem Baumusterkennzeichen auf dem Behältertypenschild diese Herstellerbescheinigung. Nachfolgend zur Kenntnisnahme für den Sachverständigen bei einer evtl. Abnahmeprüfung der betreffende Auszug aus der TRB 505. Bei Druckbehältern, die wiederkehrenden Prüfungen durch Sachverständige nicht

unterliegen, insbesondere der Gruppe III und für die nach Abschnitt 7.3 keine Bescheinigung über Werkstoffprüfung beigefügt zu werden brauchen, kann das Prüfzeichen in Verbindung mit dem Baumusterkennzeichen die Bescheinigung nach Abschnitt 7.2 ersetzen. In solchen Fällen wird durch das Prüfzeichen zugleich bestätigt, dass die erforderlichen Bescheinigungen über Werkstoffprüfungen vorgelegen haben. Sollte trotzdem aus irgendeinem Grund eine Herstellerbescheinigung benötigt werden, so kann diese gegen eine entsprechende Kostenerstattung beim Hersteller des Gerätes angefordert werden. In diesem Falle sind alle Angaben des Typenschildes bei Anforderung anzugeben.

Sicherheitshinweise für Erstinbetriebnahme

Vorgehensweise

1. Einschalten und Ausschalten der Kompressoren:

Der Ein-/Aus-Schalter (Dreh- und Zugschalter) befindet sich bei allen Geräten am Druckschalterdeckel oben. Die Schaltstellung ist mit "0" und "I" gekennzeichnet. Beim Einstecken des Steckers muss der Schalter auf "0" stehen, dann erst einschalten. Beim Ausschalten zuerst auf "0" stellen, dann das Kabel aus der Steckdose entfernen. Grundsätzlich darf das Gerät nie durch Ziehen des Steckers ausgeschaltet werden, da sonst die eingebaute Anlaufentlastung nicht wirksam wird.



Achtung: Regelmäßig (monatlich) Kondenswasser ablassen (siehe Ablassschraube).

Bedienung

1. Verwendung von Druckluftgeräten und Werkzeugen

Bitte achten Sie auf die Luft-Verbrauchsangaben der jeweiligen Hersteller. Prüfen Sie, ob die Leistung Ihres Kompressors zum Betrieb derselben ausreicht. Als Hinweis und Richtlinie kann Ihnen vorgenannt aufgeführte Luftverbrauchstabelle dienen.

2. Wartung und Pflege

Der Ölstand ist regelmäßig zu kontrollieren und bei Bedarf nachzufüllen. Luftfilter je nach Verschmutzung reinigen; die Einlagen mit Putz- oder Waschmittel auswaschen, keine Verdünnung oder Lösungsmittel verwenden. Bei Bedarf neue Filtereinsätze bei Ihrem Kundendienst bestellen.

3. Kesselentwässerung:

Das Wasserablassventil befindet sich bei jedem Kompressor- unabhängig vom Typ - an der Unterseite des Behälters. Wasserablassen nur vornehmen, wenn Behälter unter Druck steht.

4. Öffnen des Wasserablassventils:

Verschlusschraube nur so weit aufdrehen, bis Luft entweicht. Eventuell angesammeltes Wasser wird dann mit ausgeblasen.

5. Rostwasser:

Es ist möglich, dass bei den ersten Kesselentwässerungen Rostwasser austritt. Das Rostwasser wird durch Späne verursacht, die bei der Kesselproduktion in den Tank gefallen sind und sich zersetzen. Dies ist völlig normal und das Wasser wird nach einigen Entwässerungen immer klarer.

6. Keilriemenspannung bei keilriemenbetriebenen Geräten regelmäßig überprüfen, bei Bedarf nachspannen.

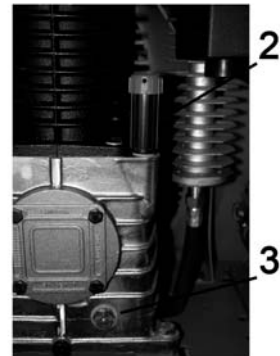
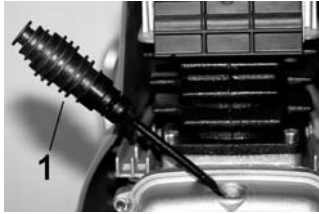
Keilriemenspannung (nur für keilriemengetriebenen Kompressoren)

Bei Keilriemenkompressoren erfolgt die Keilriemenspannung durch die Verschiebung des Motors innerhalb der Langlöcher in der Konsole



Öleinfüllstutzen und Ölstandskontrolle (für ölhaltige Kompressoren)

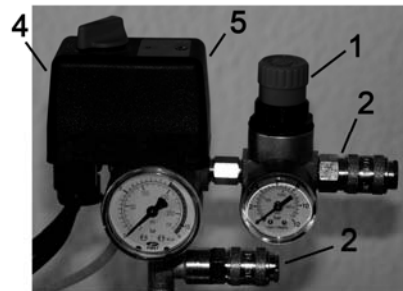
ACHTUNG! Bei einigen Modellen muss der Öl-Transportstopfen vor Inbetriebnahme gegen den Öl-Meßstab **(1)** bzw. Öleinfüllstopfen ausgetauscht werden.



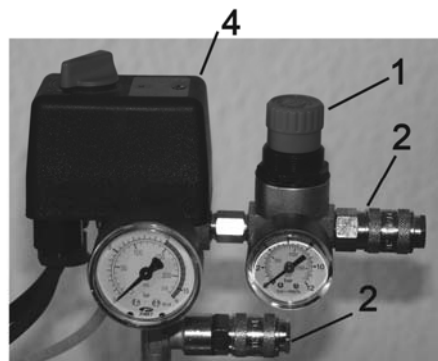
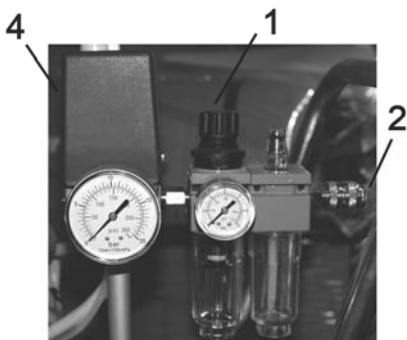
Bei Geräten mit Öl-Meßstab **(1)** nach Entfernen des Öl-Meßstabs **(1)** in die vorhandene Öffnung **(2)** Öl nachfüllen und laut Markierung am Meßstab kontrollieren. Bei Geräten mit Schauglas und Markierung im Glas den Öl-Einfüllstutzen entfernen und Öl bis zur Markierung im Schauglas auffüllen. Beim Schauglas ohne Markierung ist die richtige Füllung 2/3 - 3/4 des Schauglases. Die Öl-Ablassschraube befindet sich jeweils immer seitlich oder unten am Kurbelgehäuse.

Motorschutzschalter

Die meisten Kompressoren sind serienmäßig mit einem Motorschutzschalter ausgestattet. Dieser befindet sich bei 230 Volt Geräten am Klemmkasten des Motors. Bei 400 Volt Geräten ist der Motorschutzschalter im Condor-Schalter **(5)** integriert.



Luftanschluss und Rückschlagventil



1. **Luftanschluss (2):** Bei allen Kompressoren erfolgt der Luftanschluss **(2)** per Schnellkupplung. Man kann den Druck sowohl gemindert als auch den vollen Kesseldruck abnehmen.

2. **Rückschlagventil:** Dieses befindet sich am Ende der Hauptluftleitung- am Lufteingang in den Behälter. Die Anschlussstelle ist bei den verschiedenen Typen jeweils anders platziert. Die abgehende Leitung läuft zum Anlauf-Entlastungsventil.
3. **Überdruckventil:** Befindet sich je nach Kompressortyp am Druckschalter **(4)**, an der Druckmindereinheit oder am Kessel. Das Überdruckventil spricht bei einer eventuellen Fehlfunktion des Druckschalters **(4)** an und überwacht den Kesseldruck auf max. Abschaltdruck + 1 bar!
4. **Druckminderer (1):** Um den jeweils benötigten Druck einstellen zu können, ziehen Sie bitte den Reglerknopf nach oben und stellen Sie den gewünschten Druck + 1 bar am Manometer ein. Um den Druckminderer **(1)** zu arretieren, drücken Sie den Reglerknopf wieder nach unten. Nach erstem Arbeitsgang wenn notwendig in gleicher Form nachregeln.

Sicherheitshinweise für die Bedienung

- Benutzen Sie das Gerät erst nachdem Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam gelesen haben.
- Beachten Sie alle in der Anleitung aufgeführten Sicherheitshinweise.
- Verhalten Sie sich verantwortungsvoll gegenüber anderen Personen.

Störungen - Ursachen - Behebung

ACHTUNG: IMMER ZUERST DIE ÜBERLASTUNGSSICHERUNGEN ÜBERPRÜFEN !

Störung	Ursache	Behebung
Kompressor läuft nicht an oder Motorschutz schaltet nach kurzer Zeit ab bei 230 Volt Geräten:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verlängerungskabel zu lang oder Kabelquerschnitt zu gering 2. Kondensatoren oder Relais im Motorklemmkasten defekt. 3. Kompressor wurde durch Netzstecker ziehen abgeschaltet. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. richtiges Kabel verwenden (warm aufbewahren; Leichtlauföl einfüllen 5W40) 2. Kundendienst anrufen 3. Luft aus Kessel lassen und neu starten
Kompressor läuft nicht an oder Motorschutz schaltet nach kurzer Zeit ab bei 400 Volt Geräten:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fehler an der Stromleitung. 2. Evt. Sicherung ausgefallen 3. Kompressor wurde durch Netzstecker ziehen abgeschaltet – Luft aus Kessel lassen und neu starten 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stromzuleitung überprüfen ob alle 3 Phasen Spannung führen (Abb. 5.1 Steckeranschluss). 2. Absicherung überprüfen, ob nicht eventuell eine Sicherung ausgefallen ist 3. Luft aus Kessel lassen und neu starten
Kompressor verliert Öl:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bei 400 Volt-Geräten: Drehrichtung des Verdichters ist falsch, das Öl wird am Öleinfüllstutzen herausgeschleudert. 2. Mittelsteg der Zylinderkopfdichtung ist durchgebrochen und der Kompressor drückt Luft in das Kurbelgehäuse Öl tritt am Einfüllstutzen oder Öleilstab aus. 3. Ölfüllung kontrollieren: bei Ölfüllung über das angegebene Maximum kann zwangsläufig Öl an verschiedenen Stellen austreten. 4. Den Verdichter an allen Schraub- oder Dichtstellen nachkontrollieren, wo genau das Öl austritt. Da Dichtungen nach einiger Zeit etwas nachgeben können. 5. Prüfen Sie die Laufrichtung indem Sie ein Blatt Papier an das Schutzgitter halten. Wird das Papier angesaugt, ist die Laufrichtung in Ordnung. Wird das Papier weggeblasen, muss die Laufrichtung geändert werden. 6. Achtung: Die Laufrichtung kann sich bei Betrieb an einer anderen Steckdose erneut verändern. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Auf den Laufrichtungspfeil am Gehäuse achten. Stromleitung umpolen 2. Kopfdichtung wechseln und Zylinderkopfschraube nach 3 Probeläufen mit max. 50 Nm nachziehen. 3. Öl ablassen auf Normalstand. 4. Nachziehen der Schrauben über der Dichtung, ansonsten neue Dichtung(en) bestellen und austauschen. 5. Die Laufrichtung kann durch einfaches Drehen mittels Schraubenziehers im Phasenwender korrigiert werden. Bei herkömmlichen Steckern wird L2 mit L3 vertauscht.
Kompressor verliert im Stand Luft aus	<ol style="list-style-type: none"> 1. Rückschlagventil undicht oder Dichtungsgummi im Rückschlagventil 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Verschlussdeckel am Rückschlagventil öffnen und Dichtungsgummi überprüfen und reinigen, bei

dem Öleinfüllstutzen oder bläst über das Entlastungsventil unten am Druckschalter ab:	defekt. 2. Anlauf-Entlastungsventil am Druckschalter defekt.	Bedarf neuen bestellen. Achtung: Vorher Druck komplett ablassen! 2. Kundendienst anrufen
Kompressor erreicht nicht den angegebenen Druck oder Füllzeit gegenüber vorher zu lang, mögliche Ursachen. (Genanntes nur selbst vornehmen, wenn Sachkenntnis vorhanden ist, ansonsten den Kundendienst anrufen.)	1. Kopfdichtung oder Ventildichtungen defekt. 2. Ventilmembranen, Ventilplättchen oder Federn gebrochen, 3. Ventile aufgrund langer Laufzeit verkohlt. 4. Rückschlagventil verschmutzt	1. Überprüfen und wenn nötig austauschen 2. überprüfen und wenn nötig austauschen. 3. Ansatz von Ölkohle. Eventuell reinigen, besser ist austauschen. 4. Überprüfen und wenn nötig austauschen

Alle weiteren Störungen oder Defekte

Soweit selbst keine technische oder fachliche Qualifikation vorhanden - nicht experimentieren - Kundendienst befragen oder die defekten Teile kostenfrei zur Reparatur an den Hersteller einschicken.

Inspektion und Wartung

WICHTIG: Nach ca. ½ bis

1 Betriebsstunde Zylinderkopfschrauben kontrollieren, bei Bedarf nachziehen. Drehmoment: max. 20-30 Nm/gut handfest. Weiterhin: Zylinderkopfschrauben und alle sonstigen Schraubverbindungen am Gerät nach allen 200 - 300 Betriebsstunden überprüfen, gegebenenfalls nachziehen.

Wartung

Ansaugluftfilter je nach Verschmutzung reinigen oder durch neuen ersetzen. Das Kondenswasser ist regelmäßig nach Betrieb durch Öffnen des Ablassventils am Kessel abzulassen. Dies sollte bei Dauerbetrieb alle 4-6 Wochen erfolgen. Bei nur kurzfristigen Einsätzen über das Jahr verteilt alle 3 Monate. Bei allen Keilriemen-Kompressoren muss die Riemen spannung regelmäßig (alle 4-6 Wochen) kontrolliert werden.

Ölstandskontrolle und Ölwechsel

Der richtige Ölstand läßt sich am Öl-Schauglas (falls vorhanden) oder am Meßstab überprüfen.

Maximums-Stand = Im Schauglas muß noch eine kleine Luftblase sichtbar sein, bzw. obere Kennzeichnung am Meßstab.

Minimums-Stand = Der rote Punkt in der Mitte des Schauglases darf nicht unterschritten werden, bzw. untere Kennzeichnung am Meßstab.

Vorgeschriebenes Öl = Mehrbereichsöl - 15 W 40 (100 Betriebsstunden) oder **Güde Kompressorenöl 5W40, Artikel-Nr. 40056 (300-500 Betriebsstunden)**

Öl-Wechsel:

Nach dem Einlaufen nach ca. 100 Betriebsstunden den 1. Ölwechsel vornehmen.

Weitere Ölwechsel nach ca. 300 - 500 Betriebsstunden.

Öl einfüllen: Öl-Einfüllstutzen abschrauben und Öl mit Trichter einfüllen.

Öl ablassen; Öl-Ablass-Schraube heraus schrauben und Öl ablaufen lassen.

Luftfilter:

Luftfilter ca. ¼-jährlich überprüfen. Schaumstofffilter werden in einem spülmittelhaltigen Bad ausgewaschen. Bei starker Verunreinigung durch Farbe oder Lack; austauschen!
Faltenfilter bitte nur mit Druckluft ausblasen, gegebenenfalls austauschen; nicht auswaschen!

ACHTUNG:

Wenn mehr Öl als der angegebene Maximalstand eingefüllt wird, können die Simmerringe undicht werden. Des weiteren wird der Öl-Überschuss nach kurzer Zeit mit der verdichten Luft in den Behälter transportiert - also erhöhte Ölabgabe - bis Normalstand erreicht ist. Wenn der Minimalstand unterschritten wird (roter Punkt im Schauglas oder untere Kennzeichnung am Meßstab) ist mit Folgeschäden wie Festlaufen der Lager, Pleuel,

Kolbenbolzen, Kurbelwelle oder „Kolbenfressern“ zu rechnen.

HINWEIS:

Im Öleinfüllstutzen (Nr. 1 oder Nr. 3) befindet sich die Kurbelgehäuse. Entlüftungsbohrung. Beim Betrieb ist ein leichtes Auspuffen von Luft an dieser Stelle normal. Der Überdruck im Kurbelgehäuse durch die Kolbenbewegungen entweichen von Öl an dieser Stelle ist auch normal (Von Zeit zu Zeit abwischen).

Bei Folgeschäden aufgrund Nichtbeachtung obiger Punkte besteht kein Gewährleistungsanspruch!!!

Sicherheitshinweise für die Inspektion und Wartung

Nur ein regelmäßig gewartetes und gut gepflegtes Gerät kann ein zufriedenstellendes Hilfsmittel sein. Wartungs- und Pflegemängel können zu unvorhersehbaren Unfällen und Verletzungen führen.

Inspektions- und Wartungsplan

Zeitintervall	Beschreibung	Evtl. weitere Details
Wöchentlich	<ul style="list-style-type: none">• Kondenswasser ablassen	
Monatlich	<ul style="list-style-type: none">• Ölniveauekontrolle	z. B. SAE 5W40
Monatlich	<ul style="list-style-type: none">• Kontrolle Sicherungsventil	
Monatlich	<ul style="list-style-type: none">• Kontrolle Riemenspannung	
Monatlich	<ul style="list-style-type: none">• Ölverlust Kontrolle	
Monatlich	<ul style="list-style-type: none">• Reinigung Luftfilter	
Alle 500 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Luftfiltereinsatz ersetzen	
Alle 1000 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Gesamtreinigung	
Alle 1000 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Öl ersetzen komplett	z. B. SAE 5W40
Alle 1000 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Keilriemen- und Riemenscheibenkontrolle	
Alle 1000 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Kontrolle der Leitungen	
Alle 1000 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Kontrolle der Elektroleitungen	

Ersatzteile



Reklamationen und Ersatzteilbestellungen werden schnell und unbürokratisch mit einem entsprechenden Service-Formular unter

<http://www.guede.com>

abgewickelt.

Dieses Formular kann auch unter

Tel.: +49 (0) 79 04 / 700-360
Fax: +49 (0) 79 04 / 700-51999
E-Mail: support@ts.guede.com

angefordert werden.

EG-Konformitätserklärung

EC Declaration of Conformity

Hiermit erklären wir,
We herewith declare,

Güde GmbH & Co. KG
Birkichstraße 6, 74549 Wolpertshausen, Germany

Dass die nachfolgend bezeichneten Geräte aufgrund ihrer Konzipierung und Bauart sowie in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführungen den einschlägigen, grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG-Richtlinien entsprechen.

That the following Appliance complies with the appropriate basic safety and health requirements of the EC Directive based on its design and type, as brought into circulation by us.

Bei einer nicht mit uns abgestimmten Änderung der Geräte verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

In a case of alternation of the machine, not agreed upon by us, this declaration will loose its validity.

Bezeichnung der Geräte: - Kompressoren
Machine description:

Artikel-Nr.: - 75500/75505/75510/75515/75520/75525/75530
Article-No.:

Einschlägige EG-Richtlinien: - EG-Maschinenrichtlinie 2006/42/EG
Applicable EC Directives: - EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG
- EG-Richtlinie Elektromagnetische
Verträglichkeit 89/336/EWG mit Änderungen
- EG-Richtlinie 93/68/EWG
- EG Richtlinie 2000/14 EWG

Technische Dokumentation: J. Bürkle FBL; QS

Angewandte harmonisierte Normen: EN 60335-1
Applicable harmonized Standard: EN 1012-1
EN 2000/14/EWG (EN-ISO 3744)

Datum/Herstellerunterschrift: 10.03.10
Date/Authorized Signature:



Angaben zum Unterzeichner: Hr. Arnold, Geschäftsführer
Title of Signatory: